

Tagesordnung II Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 07. November 2007

Vorlagen-Nr. 07-V-41-0016

Weiterbildung in Wiesbaden - Bericht zu Phase II des Projektes (Evaluierung)

Beschluss Nr. 0321

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird Kenntnis genommen von
 - 1.1 den durch den Magistrat (Dezernat VII/12) erarbeiteten Analysen zu Angebots- und Nachfrageentwicklungen der Volkshochschule (VHS) bzw. der Vorortbildungswerke (VBWs) in den Jahren 2000 - 2005 (Anlage 1 zur Vorlage),
 - 1.2 der Sonderuntersuchung durch den Magistrat (Dezernat VII/12) zu den bemerkenswerten altersstrukturellen Verschiebungen bei den Nutzern von VHS und VBWs im Zeitraum 2000 - 2005 (vgl. Anlage 2 zur Vorlage),
 - 1.3 der Evaluierung der in Phase I erarbeiteten Maßnahmenschwerpunkte durch die einzelnen Einrichtungen (Anlage 3 zur Vorlage),
 - 1.4 den Ergebnissen, die in den Fach-AGs im Rahmen der Projektphase II erarbeitet wurden (Anlage 4 zur Vorlage) sowie
 - 1.5 der Evaluierung der Kooperation zwischen den Volksbildungswerken Bierstadt und Nordenstadt - Erbenheim - Delkenheim einerseits bzw. Klarenthal und Schierstein andererseits.
2. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 die VHS-AKK sich wirtschaftlich und strukturell in einer äußerst schwierigen Situation befindet, deren Bewältigung nur im Rahmen eines längeren Prozesses möglich sein wird,
 - 2.2 die räumliche Situation der Volkshochschule und der Vorortbildungswerke angespannt bzw. unbefriedigend ist und hierdurch die Umsetzung des gesetzlichen Weiterbildungsauftrages eingeschränkt wird.
3. Von den Zielsetzungen zur strategischen Weiterentwicklung der kommunalen Weiterbildung in Wiesbaden sowie den hieraus abgeleiteten Schwerpunkten und Maßnahmen wird Kenntnis genommen und diesen zugestimmt (Anlage 5 zur Vorlage). Die strategischen Zielsetzungen sind für eine abschließende Entscheidung auszuarbeiten. Dabei sind die Messgrößen Zeitvorstellungen, Finanzierungen usw. aufzunehmen.
4. Die Landeshauptstadt Wiesbaden verfolgt mit Interesse das vom Land Hessen aufgelegte Programm „Hessen-Campus“ als Projekt des Lebensbegleitenden Lernens. Die Prüfung, in welchem Rahmen, zu welchem Zeitpunkt und unter welchen Konditionen eine solche Beteiligung möglich ist, soll durch das Kultur- und das Schuldezernat erfolgen. Den

Körperschaften ist hierzu ein Entscheidungsvorschlag zu unterbreiten; dabei sind die Ergebnisse der bisherigen Phasen I und II des Projekts „Weiterbildung in Wiesbaden“ zu berücksichtigen (Grundlagen, Bestandsaufnahmen, Evaluierung der kommunalen Anbieter VHS und VBWs).

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kriterien für ein Monitoring für die kommunale Weiterbildung in Wiesbaden als Controlling und Steuerungsinstrument derzeit noch erarbeitet und in einer gesonderten Sitzungsvorlage festgelegt werden.

(antragsgemäß Magistrat 09.10.2007 BP 0904)

(antragsgemäß Ausschuss für Schule und Kultur 01.11.2007 BP 0110)

Wiesbaden, .11.2007

Horschler
Vorsitzender